Thüringer Landtag
5. Wahlperiode

Drucksache 5/4375
26.04.2012

M ü n d l i c h e A n f r a g e

der Abgeordneten Wolf (DIE LINKE)

Untersuchungen am Erdfall Tiefenort durch die Firma Kali und Salz GmbH (K+S)

Am Erdfall Tiefenort wurde zur Untersuchung der Erdfallursachen eine Tiefenbohrung ausgebracht. Erste Beprobungen von Wasser aus dieser Bohrung wiesen Salzgehalte auf, die auf eine Beeinflussung durch Kaliabwässer hindeuten.
Im Jahr 1968 endete auf dem Gebiet der damaligen DDR die Verpressung von Kaliabwässern. Trotzdem werden seit Jahrzehnten an der Rasenmühle in Tiefenort jährlich mehrere Millionen Kubikmeter Salzwasser abgepumpt, um eine Schädigung von Gebäuden im Ort zu vermeiden. Deshalb liegt die Vermutung nahe, dass Kaliabwässer aus den aktuellen Versenkbrunnen des Werkes Werra von K+S stammen könnten.
Nach Aussagen von Einwohnern Tiefenorts sollen inzwischen Proben an der Tiefenbohrung durch die Firma K+S entnommen worden sein.

Ich frage deshalb die Landesregierung:

1. Welche Untersuchungsergebnisse von Fachbehörden bzw. von ihnen beauftragten Firmen liegen inzwischen zum Salzabwassereinfluss unterhalb des Erdfalls in Tiefenort vor?

2. Wurde nach Kenntnis der Landesregierung die Firma K+S beauftragt, Untersuchungen der Tiefenbohrung in Tiefenort vorzunehmen, wenn ja, durch welche Behörde und mit welchem konkreten Untersuchungsauftrag?

3. Falls K+S die o. g. Untersuchungen selbst vornimmt, wie kann sichergestellt werden, dass Ergebnisse, die eventuelle Schadenersatzforderungen gegenüber K+S nach sich ziehen könnten, nicht manipulierbar sind?

4. Wie kann nach Meinung der Landesregierung vermieden werden, dass durch unsachgemäße Probenahmen Bohrergebnisse unbrauchbar werden?

Wolf

Druck: Thüringer Landtag, 27. April 2012